



Freizeitbad Grafenwerth der Stadt Bad Honnef

Wirtschaftsplan 2010

Freizeitbad Grafenwerth der Stadt Bad Honnef

Wirtschaftsplan 2010

Der Wirtschaftsplan 2010 wird wie folgt festgesetzt:

EUR

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1. Im Erfolgsplan mit Erträgen von:
und Aufwendungen von: | 1.172.500
679.500 |
| 2. Im Vermögensplan mit Ausgaben von:
finanziert aus vorhandenen liquiden Mitteln. | 418.000 |
| 3. Langfristige Kredite werden nicht veranschlagt. | |
| 4. Der Gesamtbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf: | 200.000 |
| 5. In der Stellenübersicht der Einrichtung werden folgende Stellen ausgewiesen: | |

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2010	Zahl der Stellen 2009	besetzt am 30.06.2009
8	1	1	-
6	1	1	1
5	2	2	3
4*	1	1	-
Summe	5	5	4

* = Teilzeitstelle

Freizeitbad Grafenwerth der Stadt Bad Honnef Erfolgsplan 2010

	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	115.000	
2. Sonstige betriebliche Erträge	12.500	127.500
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	22.000	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	154.000	
	176.000	
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	171.000	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	47.000	
	218.000	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, Sachanlagen und geringwertige Wirtschaftsgüter	118.000	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	119.000	-503.500
7. Erträge aus Beteiligungen		1.035.000
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.000	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	48.000	38.000
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		493.500
11. Sonstige Steuern		500
12. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		493.000

Freizeitbad Grafenwerth der Stadt Bad Honnef

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2010

Der Erfolgsplan der Freizeitbäder Grafenwerth der Stadt Bad Honnef enthält, wie in § 15 Abs. 1 EigVO vorgeschrieben, alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2010. Die Gliederung entspricht der nach Formblatt 4 zu § 23 Abs. 1 EigVO zu erstellenden Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Ansätze werden nachstehend im einzelnen erläutert:

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010 €	Ansatz 2009 €	Ergebnis 2008 €	Erläuterungen
	Pos.1 - Umsatzerlöse				
432100 - 432121	Eintrittsentgelte	115.000	110.000	97.404	Die Höhe der Umsätze aus den Eintrittsentgelten ist bekanntermaßen ausschließlich vom Verlauf einer Sommerperiode abhängig. Bei durchschnittlichem bis gutem Wetter ist der Ansatz ab einer Besucherzahl von rd. 67.000 erreichbar. Für 2010 wurde von unveränderten Eintrittsentgelten ausgegangen. Die Besucherzahl von 67.000 entspricht dem langjährigen Mittel. In der Saison 2009 nutzten rd. 75.000 Badegäste die Einrichtung.
	Summe Pos.1	115.000	110.000	97.404	
	Pos. 2 - Sonstige betriebliche Erträge				
441200	Mieten	6.300	7.500	6.162	Mietertrag aus der ehemaligen Schwimmmeisterwohnung im Obergeschoss
441204	Pacht Cafeteria	5.200	4.800	4.687	Der Pachtzins steigt vertragsgemäß an.
459101	Sonstige Erträge	1.000	700	7.058	Zum Ergebnis 2008: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Verkaufserlöse und Erträge aus Ausschreibungen
	Summe Pos. 2	12.500	13.000	17.907	

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010 €	Ansatz 2009 €	Ergebnis 2008 €	Erläuterungen
	Pos. 3 - Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
526301	Betriebsmittel, Materialaufwand	12.000	6.000	10.856	
523721	Reinigungs- und Pflegemittel	10.000	10.000	6.888	
	Summe Pos. 3a)	22.000	16.000	17.744	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
522102	Strom	29.000	25.000	27.666	Mit weiteren Tarifierhöhungen muss gerechnet werden.
522202	Gas	18.000	19.000	23.153	Nach Installation der Solaranlage für die Beckenwasserbeheizung ist mit geringerem Gasverbrauch zu rechnen.
522700	Wasser	22.000	22.000	20.967	Der Wasserverbrauch steht stets in Abhängigkeit vom Witterungsverlauf und der Besucherzahlen.
522800	Abwassergebühren	16.000	26.000	15.380	Das auf den Dachflächen anfallende Niederschlagswasser wurde vom öffentlichen Kanalnetz abgeklemmt und versickert nun auf der Oberfläche des Grundstückes.
523104	Unterhaltung der baulichen Anlagen	25.000	30.000	70.585	Unter anderem sind Bodenbeläge in verschiedenen Räumen zu erneuern.
523102	Unterhaltung der Wohnungen	2.000	2.000	0	
523108	Unterhaltung der technischen Anlagen	20.000	15.000	16.678	Wartung und Reparaturen der Heizungs-, der Beckenwasseraufbereitungs- und sonstigen technischen Anlagen sowie Sanierung des "Technikfelsens"
523106	Unterhaltung der Außenanlagen	20.000	16.000	124.627	Pflege der Liegewiese und der Rabatte; Baum- und Gehölzschnitt zur Gefahrenabwehr im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht; Austausch des Sandes des Beachvolleyballplatzes; Reparaturen an Spielgeräten
523109	Unterhaltung Cafeteria, Kiosk u. Terrasse	2.000	5.000	0	Unter Anderem stehen umfangreiche Reparaturen an der altersschwachen Elektroanlage an.
	Summe Pos. 3b)	154.000	160.000	299.056	
	Summe Pos. 3	176.000	176.000	316.800	

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010 €	Ansatz 2009 €	Ergebnis 2008 €	Erläuterungen
	Pos.4 - Personalaufwand				
	Personalaufwand				<p>In der Stellenübersicht für das kommende Wirtschaftsjahr wurde eine Ausbildungsstelle für den Beruf " Fachkraft für Bäderwesen" eingerichtet. Die Zahl der Stellen des Stammpersonals bleibt mit 5 unverändert zu 2009. Eine 6. Kraft zur Sicherstellung des 2- Schichtbetriebes wird als Saisonkraft mit Zeitvertrag beschäftigt. Zur zusätzlichen Beckenaufsicht werden entsprechend dem Besucheraufkommen Rettungsschwimmer der DLRG eingesetzt, wofür Personalkosten von rd. 6.000 € je Saison anfallen. Außerhalb der reinen Badesaison (ggfs. Mitte April oder Anfang Mai bis Ende September) incl. Vorbereitung im März/April und der Nachbereitung (Oktober) ist vorgesehen, dass die fest angestellten Beschäftigten im Freizeitbad und darüberhinaus an baulichen Anlagen des Abwasserwerkes Unterhaltungs- und Pflegearbeiten entsprechend ihren handwerklichen Fähigkeiten verrichten. Der auf das Abwasserwerk entfallende Personalaufwand ist zwischen den Einrichtungen zu verrechnen. Dem Gesamtansatz wurde eine tarifliche Steigerung der Entgelte von 1,0% zu Grunde gelegt.</p>
	davon:				
501200- 501300	a) Löhne und Gehälter	171.000	149.000	128.410	
502200- 504300	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	47.000	43.000	33.603	
	Summe Pos. 4	218.000	192.000	162.013	
	Pos. 5 - Abschreibungen				
57000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	118.000	110.000	115.068	Die Summe der Abschreibungen ist in 2010 aufgrund der Investitionen in die Technik wieder ansteigend.
	Summe Pos. 5	118.000	110.000	115.068	
	Pos. 6 - Sonstige betriebliche Aufwendungen				
541200	Schulungen	3.000	3.000	2.071	Aufwendungen für diverse Aus- und Fortbildungskurse (Unfallverhütung, Erste Hilfe, Betriebssicherheit u.a.)
541300	Reisekosten	500	500	96	

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010 €	Ansatz 2009 €	Ergebnis 2008 €	Erläuterungen
541600	Dienst- und Schutzkleidung	1.300	1.000	1.290	Anpassung des Ansatzes an den tatsächlichen Bedarf der zum Teil jährlich neu zu beschaffenden Dienst- und Schutzbekleidung
542300	verschiedene Gebühren	2.200	1.250	2.066	umsatzsteuerfreie Gebühren, wie Müllgebühren , Rundfunkgebühren etc.
542301	Arbeitsmedizinische Untersuchungen	1.000	800	835	
542700	Prüfungskosten	6.000	5.000	9.765	Die Kosten der Pflichtprüfung durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft fallen nach den Ergebnissen der in 2008 und 2009 erfolgten Angebotseinziehungen günstiger aus.
542702	Steuerberatungskosten	1.800	1.500	8.135	
543100	Büromaterial	800	800	466	
543300	Zeitschriften und Fachbücher	200	200	20	
544301	Verbandsbeiträge	550	550	240	Beiträge an den Bundesfachverband öffentliche Bäder e.V. und den Städte- und Gemeindebund NRW
543500	Fernsprechgebühren	1.200	800	1.111	
543701	Bewirtungskosten	450	450	255	Aufwendungen für die traditionelle Bewirtung der Badegäste bei der Saisoneroöffnung
543800	Inserate und Werbung	12.000	9.500	14.123	Anzeigenwerbung sowie Kosten für Werbemittel wie Flyer, Plakate pp.
544100	Versicherungen	7.000	2.600	2.588	Aufwendungen für die Maschinen-, Feuer-, Leitungswasser-, Einbruchdiebstahlversicherungen Die Versicherungssummen wurden ab 01.01.2010 der Baupreisentwicklung angepasst. Eine bisher fehlende Maschinenversicherung wurde erstmals abgeschlossen. Ein Teilbetrag von 600 € entfällt auf die gesetzliche Unfallversicherung.
544120	Schadensersatz/Sonstige Aufwendungen	500	500	540	
581100	Verwaltungskostenbeitrag	74.500	62.500	78.837	Der Verwaltungskostenbeitrag 2009 ist basierend auf den Ergebnissen des Jahres 2007 für Leistungen folgender Fachdienste, die für das Freizeitbad tätig werden, zu entrichten: Euro Fachdienst 1.300 Personal 300 Rechnungsprüfung 400 EDV 10.000 Kämmerei <u>2.500</u> Kasse <u>14.500</u> Hinzu kommt ein Verwaltungskostenbeitrag von rd. 60.000 EURO, der für die Betreuung des Freizeitbades durch Mitarbeiter des Abwasserwerkes in technischer und kaufmännischer Hinsicht anfällt.
581200	EDV- Kosten	6.000	3.000	0	Pflegekosten für die über die Datenzentrale in Siegburg gepflegte Software sowie Kosten der Umstellung auf das System "INFOMA" im Rahmen der Umstellung der Buchführung zum 01.01.2010.
Summe Pos. 6		119.000	93.950	122.438	

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010 €	Ansatz 2009 €	Ergebnis 2008 €	Erläuterungen
	Pos. 7 - Erträge aus Beteiligungen				
479100	Dividende von der Bad Honnef AG	1.035.000	1.012.000	1.242.000	In 2009 betrug die ausgeschüttete Dividende 1.035.000 €, die auch für 2010 veranschlagt wird.
	Summe Pos. 7	1.035.000	1.012.000	1.242.000	
	Pos. 8 - Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
471300	Zinserträge Verrechnungskonto	10.000	10.000	13.153	Ab dem Wirtschaftsjahr 2010 hat das Freizeitbad aufgrund der Umstellung der Finanzbuchhaltung erstmals ein eigenes Girokonto bei der Stadtparkasse eingerichtet, über das alle Einnahmen und Ausgaben abgewickelt werden. Aus Tages- /bzw. ggfs. Monatsfestgeldern sind Zinseinnahmen zu erwarten.
	Summe Pos. 8	10.000	10.000	13.153	
	Pos. 9 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
551800	Zinsaufwand für langfristige Darlehen	48.000	52.200	57.092	Planmäßige Zinsbelastungen aus den beiden Darlehensverträgen des Freizeitbades
551802	Kontokorrentzinsen	0	350	0	Ausgehend von den stets positiven Kassenbeständen auf dem bisherigen Verrechnungskonto ist auch künftig auf dem neuen Girokonto bei der Stadtparkasse nur positive Bestände zu erwarten.
	Summe Pos. 9	48.000	52.550	57.092	
	Pos. 11 - Sonstige Steuern				
547100	Grundsteuer	500	500	485	
	Sonstige Steuern	0	0	0	
	Summe Pos. 11	500	500	485	
	Jahresüberschuss /-fehlbedarf	493.000	520.000	596.568	

Freizeitbad Grafenwerth der Stadt Bad Honnef Finanzplan 2009 - 2013 Erfolgsplan

	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
1. Umsatzerlöse	110	115	115	115	115
3. Sonstige betriebliche Erträge	13	13	12	12	12
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	16	22	22	23	23
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	160	154	151	153	155
4. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	149	171	173	175	177
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	43	47	48	49	50
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens Sachanlagen und geringwertige Wirtschaftsgüter	110	118	105	100	85
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	94	119	120	122	127
7. Erträge aus Beteiligungen	1.012	1.035	1.035	1.035	1.035
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	10	10	10	10
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	53	48	43	37	33
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	522	494	510	513	522
11. Sonstige Steuern	1	1	1	1	1
12. Jahresüberschuss/ - fehlbetrag	521	493	509	512	521

Freizeitbad Grafenwerth der Stadt Bad Honnef Vermögensplan 2010

Konto Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010 (€)	Erläuterungen
Ausgaben			
800001	Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000	Die Beschaffung folgender Gegenstände ist geplant: 2 Absperrleinen (25m) für den Schwimmerbereich (1.600 €); Absperrpfosten mit Bodenhülsen und Leinen für den Springerbereich (3.000 €); Sonnenschutz : weitere Schirme und ein Sonnensegel(1.500€); Einrichtungsgegenstände f.den Personalraum (2.000€); Sonstiges (1.900€)
800002	Geringwertige Wirtschaftsgüter	3.000	1 Rettungstrage (Spinboard), Schaukasten für den Eingangsbereich u. a.
800005	Investitionen	268.000	Der Ansatz beinhaltet folgende Einzelmaßnahmen: 100.000 € Solaranlage für die Beckenwasserbeheizung 60.000 € Erneuerung der Gasheizung für die Beckenwasserbeheizung 30.000 € Wärmedämmmaßnahmen im Dachgeschoss in den Bereichen Elektroraum, Lager, Wohnung und Cafeteria 25.000 € Erneuerung von SW-Leitungen im Außenbereich 25.000 € Bau eines Beachsoccerplatzes 3.000 € Strom- und Wasseranschluss an der Kneip'schen Rinne 3.000 € Lautsprecheranlage für den Außenbereich 10.000 € Einbau einer Gefälleestrichsohle mit Pumpensumpf im Schwallwasserbehälter 5.000 € Einbau von Findlingen im Bereich der großen Rutsche 7.000 € Erneuerung der Fensteranlagen im Sanitätsraum
div.	Tilgungen	137.000	Vertragsgemäße Tilgungen der beiden bei der NRW-Bank umgeschuldeten Altdarlehen.
Summe:		418.000	

Die Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes erfolgt aus liquiden Mitteln des Verrechnungskontos.